

## Beschreibung des Wappens.

Das Wappen des regierenden Fürstenhauses Liechtenstein, zugleich Staatswappen des Fürstentums, ist geviertet, mit unten eingepropfter Spitze und Herzschild und besteht aus 6 Teilen (Wappenschilden).

1. Als Herz- oder Mittelschild erscheint das Stammwappen des Fürstenhauses: von Gold, über Rot quergeteilt. 2. Im rechten Felde oben (vom Gesichtspunkte des Schildträgers) befindet sich das schlesische Wappen: In Gold ein gekrönter, goldbewehrter schwarzer Adler, mit silbernem, mit einem Kreuze besetztem Kleeblattmonde auf der Brust. 3. Im linken Felde oben das Wappen der Kuenringe (Chuenringe): Von Gold und Schwarz, achtfach quergestreift, mit (leicht gebogenem) grünem Rautenkranze schräg überlegt. (Der erste Reichsfürst Karl von und zu Liechtenstein wurde vom Kaiser Ferdinand II. mit Diplom vom 7. April 1620 ermächtigt, das Wappen der 1594 erloschenen, mit dem Hause Liechtenstein verwandten Kuenringe zu führen. Dieses Wappen wird zum Unterschiede von dem ganz ähnlichen Wappen von Sachsen achtstreifig geführt und beginnt mit Gold, während der sächsische Schild zehnstreifig, mit Schwarz anfängt. Der grüne Rautenkranz — in der Form gleich — ist im fürstlichen Wappen leicht gebogen, hingegen im sächsischen Wappen gerade.) 4. Im unteren Felde rechts das